

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 05.11.2020
Dezernat III	Amt Team 1	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0355/20

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.11.2020	nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	28.01.2021	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	04.02.2021	öffentlich
Stadtrat	18.02.2021	öffentlich

Thema: Sachstand Magdeburg Schriftzug auf dem Willy - Brandt - Platz

Der Stadtrat hat mit dem Beschluss-Nr. 579-017 (VII) 20 den Oberbürgermeister beauftragt einen MAGDEBURG Schriftzug gegenüber dem Ausgang des Hauptbahnhofes auf dem Willy-Brandt-Platz zu errichten. Mit dieser Information möchte die Stadtverwaltung über den derzeitigen Umsetzungsstand informieren.

1. aktuelle Situation zum Projekt: „Schriftzug MAGDEBURG“ auf dem Willy-Brandt-Platz“

Im Zuge der Vorbereitung zur Umsetzung des Beschlusses hat die Stadtverwaltung die grundsätzliche technische und genehmigungsseitige Umsetzung des Vorhabens geprüft. Der vom Stadtrat gewünschte Standort ist für die dauerhafte Errichtung des „MAGDEBURG - Schriftzugs“ in unterschiedlichsten statischen und gestalterischen Varianten grundsätzlich geeignet. Jedoch ist zu beachten, dass der historische Bahnhofsvorplatz/ Willy-Brandt-Platz in den 90er Jahren unter Berücksichtigung der damaligen Anforderungen neugestaltet wurde. Das klar geordnete Gestaltungsprinzip findet sich in der Flächenbefestigung aus 50x50 cm großen Platten und kleinformatigem Natursteinpflaster wieder. Durch neue Anforderungen an den Frei- und Verkehrsraum und zusätzliche Bedarfe von Tourismus und Wirtschaft sind auf unterschiedliche Art und Weise auf dem Platz Einbauten hinzugekommen. Die Anfrage für eine dauerhafte Installation eines „MAGDEBURG-Schriftzuges“ und die Überlegungen zu einem Kiosk in Taut'scher Anmutung [A0084/20- Stadtmöblierung in Taut-scher Anmutung] auf dem Bahnhofsvorplatz sind Anlass die räumlichen Strukturen des Platzes neu zu ordnen um den heutigen Bedarfen nachzukommen und in einem funktionierenden Gestaltungskonzept zu vereinen.

Für die Erarbeitung einer Gestaltungsstudie zur Neuordnung des Willy-Brandt-Platzes wird über den Rahmenplan Innenstadt 15.000 € Planungshonorar zur Verfügung gestellt.

Ziel der Studie ist, die vorhandene Freiraumgestaltung in ihren Leitlinien darzulegen und Standorte bzw. Teilbereiche zu definieren, in denen raumprägende Einbauten wie der Schriftzug und der Taut-Kiosk sich in das vorhandene Gestaltungsbild integrieren lassen. Hierbei sollte der historische Kontext des Platzes berücksichtigt werden, da schon in den 20er Jahren unter Stadtbaurat Bruno Taut eine Reklametafel und ein Zeitungskiosk sich auf dem Bahnhofsvorplatz befanden.

Unter Berücksichtigung dieser vorgenannten Gesichtspunkte wird mit dem Schriftzug ein beliebter Anziehungspunkt für Bürger und Gäste der Stadt erzeugt und ein Alleinstellungsmerkmal mit lokalem Bezug entsteht.

Für die Freiraumstudie ist ein Landschaftsarchitekturbüro über die Stadtverwaltung gebunden und parallel dazu wird für die Entwicklung des Schriftzuges ein Planungsbüro aus dem Bereich Architektur/ Design/ Lichtplanung beauftragt werden. Eine intensive Abstimmung der Büros ist erforderlich.

2. „Schriftzug MAGDEBURG“

Für den Schriftzug ist die dauerhafte Medienanbindung, insbesondere bei der Elektrizität und bei der Wasserversorgung, gewährleistet.

Beispiele in Städten Deutschlands, Europas, Amerikas und Asiens zeigen, dass Schriftskulpturen an stark frequentierten Plätzen geschaffen wurden, damit Menschen sich mit diesem Ort identifizieren. Der Schriftzug wird dazu beitragen Magdeburg weiter bekannt zu machen und einen touristischen Anziehungspunkt, der durch den Besucher selbst verbreitet wird (Marketing ohne Zusatzkosten) zu schaffen.

In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro sollten folgende Ausführungsvarianten ermittelt werden:

- begrünte Schriftkonstruktionen,
- Schriftzüge mit einer Beleuchtung von innen oder außen angestrahlt.

Überwiegend sind in den Vergleichsstädten Schriftzüge ohne Beleuchtung installiert. Die vielfältigsten Anforderungen der Nutzung kann eine Variante in den Materialien Metall und Kunststoff mit veränderbarer Beleuchtung erfüllen.

3. Weiteres Vorgehen

In Zusammenarbeit der benannten Planungsbüros werden denkbare Gestaltungsvarianten für den Schriftzug dargelegt.

Über die Auswahl der umzusetzenden konkreten Version des Schriftzugs entscheidet der Stadtrat nach Vorlage verschiedener Varianten durch das Planungsbüro in einer gesonderten Beschlussfassung zur Neuordnung des Willy-Brandt-Platzes.

Sandra Yvonne Stieger